

**MARKTGEMEINDE KOBERSDORF**

**NIEDERSCHRIFT**

über die am Montag, 14. Oktober 2013, im Gemeindeamt stattgefundene **Gemeinderatssitzung**.

**Beginn:** 19,30 Uhr

**Ende:** 21,28 Uhr

**a) anwesend**

**SPÖ-Fraktion:**

- 1) Bgm. Klaus SCHÜTZ
- 2) 2. Vizebgm. Andreas TREMMEL
- 3) GV. Ing. Susanna GRÖSSING
- 4) GV. Arnold GRADWOHL
- 5) GR. Rudolf MANNINGER
- 6) GR. Ing. Klaus TREMMEL
- 7) GR. Ewald GUGLER
- 8) GR. Dr. Ilse BÖHM
- 9) GR. Günter KOPHANDL

**ÖVP-Fraktion:**

- 10) 1. Vizebgm. Martina PAUER
- 11) GV Johanna PRESCH
- 12) GR. Martin TREMMEL
- 13) GR Hedwig KOLLER-STAHN
- 14) GR. Ronald PINIEL
- 15) GR. Michael WILFINGER
- 16) GR. Mag. Werner GRADWOHL

**ZDORF-Fraktion:**

- 17) GV. Ing. Günther PAUER
- 18) GR. Werner SCHÖLL
- 19) GR. Johann KUTROVATS

**b) entschuldigt:**

GR. Ing. Markus PRANDL  
GR. Mag. Gabi TREMMEL

Als Schriftführerin fungierte Patricia Steiner.

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 07.10.2013 mittels Kurrende und Einwurf der Hinterlegungsanzeige in den Hausbriefkasten.

Die Sitzung war öffentlich.

## TAGESORDNUNG

- 1.) **Anlage der Spareinlagen (Sparbuch);**
- 2.) **Grundstücksverkauf Gst. Nr. 3163 KG Kobersdorf;**
- 3.) **Beschluss Beitritt Standesamtsverband Mittelburgenland;**
- 4.) **Ankauf 4 Laptops VS Kobersdorf;**
- 5.) **Grundstückskauf Gst. Nr. 947/1 u. 947/21 KG Oberpetersdorf;**
- 6.) **Ankauf Rasenmähertraktor für Naturpark Badesee Kobersdorf;**
- 7.) **Ansuchen Regina Giefing um Aufstellung von zwei Schaukästen;**
- 8.) **Vergabe Sanierungskonzept Wasserleitung Lindgraben;**
- 9.) **Kindergarten Kobersdorf – Errichtung alterserweiterte Kindergartengruppe;**
- 10.) **Verpflichtungs- und Haftungserklärung Güterweg Kobersdorf „Wiesengrundweg“**
- 11.) **Vergabe Stiege Kindergarten Kobersdorf zum Spielbereich;**
- 12.) **Allfälliges;**

Bgm. Klaus Schütz eröffnet um 19.30 Uhr die GR-Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt den Antrag, einen neuen TOP 12) „Vergabe Baumeisterarbeiten Rampe VS Oberpetersdorf“ aufzunehmen. Weiters stellt er den Antrag die beiden TOP 4 „Ankauf 4 Laptops für die VS Kobersdorf“ und TOP 6 „Ankauf Rasenmähertraktor für Naturpark Badesee Kobersdorf“ abzusetzen. Der Gemeinderat stimmt diesen Anträgen einstimmig zu.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und bestimmt als Protokollfertiger GR. Klaus TREMMEL (SPÖ) und 1.Vizebgm. Martina PAUER (ÖVP).

Zur Sitzungsniederschrift über die GR-Sitzung vom 19.08.2013 hat 1.Vizebgm. Martina Pauer ein paar Anmerkungen, welche jedoch nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden in der Sitzung geklärt werden können.

Weitere Einwendungen gibt es nicht und gilt das Protokoll als genehmigt.

### **1) Anlage der Spareinlagen (Sparbuch)**

Zur Veranlagung der Spareinlagen des BEWAG/BEGAS-Geldes wurde eine Aufstellung betreffend der einzelnen laufenden Darlehen vorbereitet. Der Gemeindegassier, Arnold Gradwohl, legt die Fakten der einzelnen Kredite dar. Momentan laufen noch Darlehen für den Kanalbau, die Wohnbauförderung Graf-Haus, den Badesee, die Straßenbeleuchtung Lindgraben,

das Gemeindezentrum Lindgraben, den Kindergarten Kobersdorf, die Hochwassersanierung sowie für die beiden Rückhaltebecken.

Sein Vorschlag lautet wie folgt - Zurückzahlung folgender Darlehen:

- Kanalerweiterung, 2%, offener Rest	€ 127.200,--
- Wohnbauförderung Graf-Haus, 1,5 %, offener Rest bei sofortiger Rückzahlung, € 7.720,-- Ersparnis)	€ 38.600,-- (20% Nachlass)
- Badesee, 1,25%, offener Rest	€ 46.151,50
- Straßenbeleuchtung Lindgraben, 0,874 %, offener Rest	€ 38.707,73
- Gemeindezentrum Lindgraben, 1,60 %, offener Rest	€ 113.605,13
<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 356.544,40</b>

Eine Reserve von etwa € 400.000,-- stünde dann noch zur Verfügung, welche laut Meinung von Bgm. Klaus Schütz und GV. Ing. Günther Pauer besser zu veranlagen wäre. Je länger man anlegt, desto höher die Verzinsung. 1.Vizebgm. Martina schlägt vor, rund € 150.000,-- langfristiger anzulegen.

**Mit einstimmigem Beschluss**

(TOP 1), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

stimmt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf der Tilgung folgender Kredite und zwar der Österr. Kommunalkredit - Kanalerweiterung, der Bgld. Landesregierung - Wohnbauförderung Graf-Haus, der PSK - Badesees, der BEWAG - Straßenbeleuchtung Lindgraben sowie Raiffeisen Leasing - Gemeindezentrums Lindgraben mit einer Gesamtsumme von € 356.544,40 zu.

**2) Grundstücksverkauf Gst. Nr. 3163 KG Kobersdorf**

Raimund Kössler, wh. in 7332 Kobersdorf, Neuberg 3, hat erneut um Kauf des Grundstückes Nr. 3163, KG Kobersdorf angesucht. Als Kaufpreis hat er der Gemeinde € 7,-- pro Quadratmeter angeboten. Es handelt sich dabei um einen verwachsenen Weg mit einer Fläche von 896m<sup>2</sup>, wobei die Zufahrt zum Objekt Neuberg 2 (Fam. Rypar) Gemeindeeigentum bleiben muss. Herr Kössler hat die Kosten für die Erstellung des Teilungsplanes und des Kaufvertrages zu tragen. Weiters ist der Wasserschieber und der Hydrant auf öffentlichem Gut zu versetzen.

**Mit einstimmigem Beschluss**

(TOP 2), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

stimmt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf dem Verkauf des Grundstückes Nr. 3163, KG Kobersdorf an Herrn Raimund Kössler, wh. in 7332 Kobersdorf, Neuberg 3, mit einem Kaufpreis von € 7,--/m<sup>2</sup> zu.

**3) Beschluss Beitritt Standesamtsverband Mittelburgenland**

Die Unterlagen für die Beschlussfassung zum geplanten Standesamtsverband wurden an den Vorstand zur Information weitergeleitet. Aufgrund der Tatsache, dass bereits drei Gemeinden im Bezirk (Deutschkreutz, Horitschon und Nikitsch) gegen den Beitritt zum Standesamtsverband gestimmt haben, sind diese Kosten auf die restlichen Gemeinden aufzuteilen. D.h. die geplanten Kosten von maximal € 1,-- pro Einwohner pro Gemeinde können nicht mehr eingehalten werden.

Die einzelnen Vor- und Nachteile des Standesamtsverbandes werden erörtert. Offene Fragen werden vom Vorsitzenden beantwortet.

Nach einer längeren Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dass die Gemeinde Kobersdorf zum neu zu bildenden Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Oberpullendorf/Mittelburgenland beitreten soll.

**Mit einstimmigem Beschluss**

(TOP 3), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

wird der Antrag des Beitritts der Gemeinde Kobersdorf zum Standesamtsverband Oberpullendorf/Mittelburgenland abgelehnt.

**4) Grundstückskauf Gst. Nr. 947/1 u. 947/21 KG Oberpetersdorf**

Der Vorsitzende ruft den Optionsvertrag mit Fr. Michaela Martinek-Heinze, wh. in 1050 Wien, Am Hundsturm 1/19, betreffend Grundstücke Nr. 947/1 und 947/21 in der KG Oberpetersdorf in Erinnerung. Auf dem Grundstück Nr. 947/1 soll ein neues Siedlungsgebiet entstehen. Gesamt handelt es sich dabei um eine Fläche von 8.402 m<sup>2</sup> (947/1, 8.218m<sup>2</sup> und 947/21, 184m<sup>2</sup>). Als Grundpreis wurden im Juli 2012 € 7,50 pro Quadratmeter vereinbart, das sind für 8.402m<sup>2</sup> € 63.015,--. Die geplanten Baugrundstücke sollen um € 15,-- pro Quadratmeter verkauft werden.

**Mit einstimmigem Beschluss**

(TOP 4), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

stimmt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf dem Kauf der Grundstücke Nr. 947/1 und 947/21, KG Oberpetersdorf von Frau Michaela Martinek-Heinze mit einem Kaufpreis von € 7,50/m<sup>2</sup> zur Errichtung eines Siedlungsgebietes in der KG Oberpetersdorf zu.

**5) Ansuchen Regina Giefing um Aufstellung von zwei Schaukästen**

Per 19.08.2013 ist das Ansuchen um Aufstellung zweier doppelseitiger Schaukästen am Ortsanfang und Ortsende von Oberpetersdorf von Regina Giefing, Oberpetersdorf (Café Auszeit) bei der Gemeinde Kobersdorf eingelangt.

Der Vorsitzende schlägt vor, eine Tafel für alle Gewerbetreibenden zu installieren. Ein Schilderwald ist nicht die optimalste Lösung und ist zu vermeiden.

Es entsteht eine lange Diskussion. Die einzelnen Vor- und Nachteile der Aufstellung dieser Schaukästen werden dargelegt. Andere Lösungen wie zum Beispiel in anderen Gemeinden (Raiding oder Lutzmannsburg) werden besprochen.

**Mit Mehrheitsbeschluss**

(TOP 5), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 3 dagegen (Bgm. Klaus Schütz, 1.Vizebgm. Martina Pauer, GV. Johanna Presch), 1 Enthaltung (Arnold Gradwohl) 15 dafür)

wird die Aufstellung von zwei doppelseitigen Schaukästen von Regina Giefing am Ortsanfang und Ortsende von Oberpetersdorf – vorausgesetzt die Zustimmung des Landes zur Sondernutzung wird erteilt - genehmigt.

**6) Vergabe Sanierungskonzept Wasserleitung Lindgraben**

Drei Firmen wurden eingeladen, ein Angebot abzugeben. Das sind die Fa. Rusaplan, Gloggnitz mit ca. € 24.745,-- (netto), die Fa. Dr. Lang ZT-GmbH, Wr. Neustadt mit € 18.000,-- (netto, jedoch ohne Bauaufsicht) und die Fa. Bichler & Kolbe ZT-GmbH, Eisenstadt mit € 25.145,-- (netto). Als Bestbieter erscheint die Fa. Rusaplan GmbH aus Gloggnitz. Hinzu kommt die Tatsache, dass dieses Unternehmen bereits einige Kanalprojekte in Kobersdorf betreut hat und somit auch die nötige Erfahrung für unsere Gemeinde besitzt. Es handelt sich hiebei

lediglich um die Konzepterstellung inkl. Vermessungsarbeiten, Digitalisierung u. Datenlieferung, Ausschreibung sowie örtliche Bauaufsicht. Die Umsetzung soll in einem Zeitraum von maximal drei Jahren über die Bühne gehen.

Bgm. Klaus Schütz, GV. Arnold Gradwohl, GR. Mag. Werner Gradwohl sowie GR. Hedy Koller-Stahl sprechen sich gezielt für die Sanierung der Wasserleitung in Lindgraben aus. Laut GR. Hedy Koller-Stahl darf eine gesunde Zuleitung nicht in Frage gestellt werden – diese stellt eine Notwendigkeit für die Bevölkerung dar.

GV. Ing. Günther Pauer erkundigt sich betreffend das Angebot des Wasserverbandes Mittleres Burgenland, welches vor einigen Jahren gelegt wurde. Damals war die Rede von € 200.000,--. Der Vorsitzende wirft daraufhin ein, dass das Konzept erforderlich ist, um herauszufinden, was saniert werden muss. Der Wasserverband wird keine defekte Wasserleitung übernehmen.

#### **Mit Mehrheitsbeschluss**

(TOP 6), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 2 Enthaltung (GV. Ing. Günther Pauer, GR. Michael Wilfinger) 17 dafür)

wird der Auftrag zur Erstellung des Sanierungskonzeptes inkl. Vermessungsarbeiten, Digitalisierung u. Datenlieferung, Ausschreibung sowie örtliche Bauaufsicht für die Wasserleitung Lindgraben an die Fa. Rusaplan aus Gloggnitz mit einer Summe von € 24.745,-- (netto) erteilt.

### **7) Kindergarten Kobersdorf – Errichtung alterserweiterte Kindergartengruppe**

Eine Umfrage zum Thema Errichtung einer Kinderkrippe wurde seitens der Gemeinde gestartet. 15 Interessenten haben sich für eine Kinderkrippe gemeldet. Von der Einrichtung einer Kinderkrippe sollte laut Meinung des Vorsitzenden jedoch abgesehen werden. Bgm. Klaus Schütz hat mit dem Amt d. Bgld. Landesregierung, Herrn OAR Tschida sowie der Kindergarteninspektorin Frau Berlakovich Kontakt aufgenommen. Es ist die Idee entstanden, die bestehenden drei Gruppen als alterserweiterte Gruppe zu führen. Laut Auskunft von Herrn OAR Tschida wird für diese Umsetzung zusätzlich ein Wickeltisch mit einer Waschmöglichkeit, ein formloses Ansuchen inkl. Lagepläne, Bestandspläne sowie einem GR-Beschluss benötigt. Den Kindergarten Kobersdorf können maximal 75 Kinder besuchen – d.h. z.B. 60 „normale“ Kinder und 10 „kleine Kinder“ (1,5 Jährige Kinder zählen für 1,5 Kind).

Laut Meinung von GR. Hedwig Koller-Stahl sollten 1,5 Jährige nicht mit 4 oder 5 Jährigen Kindern zusammengesteckt werden. Ein 1,5 Jähriges Kind wird in einer Gruppe von 20 bis 23 Kindern nicht existieren können. Die Umfrage der Gemeinde war für die Eltern sehr verwirrend. Sie schlägt Müttern vor, eine Tagesmutter zu engagieren.

Die Einteilung der Gruppen wird laut Bgm. Klaus Schütz die Kindergarteninspektorin vornehmen. Die Einteilung würde er den Fachleuten überlassen.

1. Vizebgm. Martina Pauer sieht dieses Angebot als eine Zukunftsmaßnahme.

Laut GR. Mag. Werner Gradwohl ist der Bedarf da – die Einteilung soll gesetzlich vorgenommen werden.

Für GR. Johann Kutrovats stellt sich die Frage, ob hier nicht Erwartungen geweckt werden, welche die Gemeinde nicht erfüllen kann. Es können maximal 10 „kleine“ Kinder aufgenommen werden.

Der Vorsitzende hält fest, dass die dreijährigen Kinder bevorzugt werden müssen. Die freien Plätze könnten an „kleinere“ Kinder vergeben werden. Wenn der Kindergarten voll ist, ist er voll.

Laut GV. Ing. Susanna Grössing will die Gemeinde nur ein Angebot für Mütter schaffen, die keine andere Lösung haben.

**Mit einstimmigem Beschluss**

(TOP 7), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür  
wird der Errichtung der alterserweiterten Kindergartengruppen im Kindergarten Kobersdorf seitens des Gemeinderats der Marktgemeinde Kobersdorf zugestimmt.

**8) Verpflichtungs- und Haftungserklärung Güterweg Kobersdorf „Wiesengrundweg“**

Der Güterweg „Kobersdorf-Wiesengrundweg“ wurde in das Förderprogramm ELER aufgenommen. Das ausgebaute Projekt sieht eine Ausbaustrecke von 1.300 lfm und maximale förderbare Baukosten von € 48.000,-- vor. 50% der Kosten werden vom Land gefördert. Die Gemeinde Kobersdorf tritt als Förderwerber auf, die restlichen 50% der Kosten übernimmt der Jagdausschuss.

**Mit einstimmigem Beschluss**

(TOP 8), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür  
übernimmt die politische Gemeinde Kobersdorf die von der Wegbaugemeinschaft (WBG) Kobersdorf-Wiesengrundweg für den Ausbau des Güterweges „Kobersdorf-Wiesengrundweg“ angenommenen Verpflichtungen. Die Gemeinde haftet für die Aufbringung des von der WBG aufzubringenden Interessentenbeitrages in der Gesamthöhe von € 24.000,--, d.s. 50% der veranschlagten Gesamtbaukosten, als Bürge und Zahler.

**9) Vergabe Stiege Kindergarten Kobersdorf zum Spielbereich**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Stiege zum Spielbereich nachträglich zu errichten ist. Arch. Alfred Piniel hat die Ausschreibung vorgenommen. 15 Firmen wurden eingeladen, ein Angebot abzugeben. Der Steinmetzbetrieb Wilhelm Falk aus Eisenstadt geht mit einer Summe von € 26.897,48 (brutto) als Bestbieter inkl. Baumeisterarbeiten hervor. Alle anderen Firmen haben nur die Belagsarbeiten angeboten.

Auf die Frage von GR. Ronald Piniel, warum diese Arbeiten erst drei Jahre nach Fertigstellung des Kindergartens vorgenommen werden sollen, erklärt der Bürgermeister, dass die Gesamtsumme im Jahr 2010 um 2% überschritten war.

1.Vizebgm. Martina Pauer hält es für irrsinnig, bei einer Gesamtsumme von 1,2 Mio. Euro bei den Stiegen zum Spielbereich zu sparen.

GR. Johann Kutrovats hat in älteren GR-Protokollen recherchiert. In einer Sitzung vor ungefähr drei Jahren wurde die Frage, ob es sich beim Kindergarten um ein Gesamtprojekt handelt, bejaht. Und jetzt, drei Jahre später muss die Gemeinde € 30.000,-- investieren. Auch im Bauausschuss wurde damals versichert, dass es sich um ein Gesamtprojekt handelt.

Laut Vorsitzendem wurde diese Stiege aus Kostengründen damals nicht errichtet. Alle Abrechnungen wurden im Prüfungsausschuss kontrolliert. Die Stiege war im Plan nicht beinhaltet, jeder ist „darüber gefallen“.

GR. Ing. Klaus Tremmel kommt die Summe zu hoch vor – er würde die Ausschreibung gerne überprüfen und im Bauausschuss behandeln und erst dann den Auftrag erteilen.

**Mit Mehrheitsbeschluss**

(TOP 9), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 1 dagegen (GV. Ing. Günther Pauer), 1 Enthaltung (GR. Johann Kutrovats) 17 dafür  
wird die nochmalige Behandlung der Ausschreibung für die Stiege zum Spielbereich im Kindergarten Kobersdorf im Bauausschuss befürwortet. Der Auftrag ist nach Prüfung dem Billigstbieter zu erteilen.

### **10) Vergabe Baumeisterarbeiten Rampe VS Oberpetersdorf**

Die Arbeiten der Rampe bei der VS Oberpetersdorf sind bereits abgeschlossen. Die Fa. Mabo aus Wien hat den Auftrag zur Errichtung einer behindertengerechten Rampe, dem Vorplatz mit Stufen, der Fassade sowie Ausbesserungsarbeiten erhalten. Die Zustimmung wurde vorab per E-Mail erteilt. Der GR-Beschluss ist noch ausständig.

#### **Mit Mehrheitsbeschluss**

(TOP 10), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 18 dafür, 1 Enthaltung: GV. Ing. Günther Pauer)

wird der Auftrag zur Errichtung einer behindertengerechten Rampe, des Vorplatzes mit Stufen, der Fassade, sowie Ausbesserungsarbeiten bei der VS Oberpetersdorf mit einer Gesamtsumme von € 31.200,-- (brutto) der Fa. Mabo, 1230 Wien, erteilt.

### **11) Allfälliges**

- a) Der Vorsitzende plant, für kommendes Jahr eine mobile Tempoanzeige für das Gemeindegebiet anzukaufen. Es treffen immer mehr Beschwerden betreffend Raser auf Gemeindestraßen ein. Die Kosten belaufen sich zwischen € 3.000,-- bis € 4.000,--.
- b) Laut Vorsitzendem wurden die Gemeindestraßen Berggasse und Blumengasse in Oberpetersdorf durch das Vermessungsbüro Koch & Partner vermessen. Nachdem sich keine Veränderungen ergeben haben, vermutet er Probleme beim Unterbau. Mit der Fa. Pfnier, welche die Unterbauarbeiten verrichtet hat, ist der Kontakt aufzunehmen.
- c) Bgm. Klaus Schütz informiert den Gemeinderat von der Veranstaltung am 29.10.2013 zum Thema „Premium-Wanderweg vom Wiener Alpenbogen bis zum Wanderweg Alpanonia, der 24 Gemeinden verbindet“ im Gasthaus „Zum Dorfwirt'n“. Die Umsetzung der Ausführung ist noch nicht geklärt. Jede der 24 Gemeinden hat ca. € 1.000,-- an Eigenmittel bereitzustellen.
- d) GR. Ing. Klaus Tremmel erwähnt, dass auch in der VS Oberpetersdorf Notebooks benötigt werden. Man könnte gemeinsam mit der VS Kobersdorf Angebote einholen.
- e) Der Vorsitzende spricht die Situation bei der Ortseinfahrt Kobersdorf an. Derzeit kursieren etliche Gerüchte in der Bevölkerung. Herr Reinhold Steiner hat das Grundstück Nr. 3256 gekauft. Der Kaufvertrag liegt beim Gemeindeamt auf. Die Widmung in diesem Bereich lautet auf „Bauland-Gemischtes Baugebiet“. Seitens der Baubehörde wurde die Lagerung des Containers nicht genehmigt. Die fixe Aufstellung des Containers ist jedoch bei der Baubehörde gemäß Bgld. Baugesetz anzuzeigen.
- f) 2.Vizebgm. Andreas Tremmel erkundigt sich, ob die Gemeindearbeiter den Gehsteig bei Fam. Pösger in Oberpetersdorf pflegen bzw. freimachen könnten. Familie Pösger ist uneinsichtig und wird nichts unternehmen.
- g) GR. Rudolf Manninger bringt den Vorschlag, gemeinsam mit dem Ankauf der mobilen Tempoanzeige auch neue Verkehrszeichen anzuschaffen. Etliche Tafeln sind nicht mehr in Ordnung. Der Vorsitzende schildert, dass demnächst neue Tafeln bestellt werden.
- h) GR. Ing. Klaus Tremmel berichtet, dass die Grundstücke in der Blumengasse von Frau Galperin zwar seitlich jedoch nicht höhenmäßig gepflegt wurden. Laut Vorsitzendem ist ein letztmaliges Schreiben an die Besitzerin bereits in Vorbereitung. Danach werden die Kosten für die Arbeiten der Gemeinde in Rechnung gestellt.

- i) Laut GR. Rudolf Manninger müsste die „Skiwiese“ in der Waldgasse ausgeschnitten werden. Der Winter steht vor der Tür und die Verletzungsgefahr für Kinder beim Rodeln ist sehr groß.
- j) GR. Ing. Klaus Tremmel erwähnt, dass die Straßenpflege seitens der Straßenverwaltung anstünde. Laut GR. Ewald Gugler erfolgt dies 4 bis 5 Mal pro Jahr.
- k) Die baulichen Maßnahmen beim Naturparkplatzl in Oberpetersdorf sind laut GR. Ing. Klaus Tremmel fertiggestellt. Kommendes Jahr soll die Humusierung sowie die Bepflanzung über ein Projekt des Kindergartens bzw. der Volksschule Oberpetersdorf erfolgen.
- l) Laut GR. Ewald Gugler wird der Einlaufschacht beim Friedhofsweg bei Fam. Wutzl in Lindgraben bei extremem Wetter von Ästen, Laub und Fallobst verunreinigt. Man müsste sich hier eine Lösung überlegen.
- m) GR. Johann Kutrovats scheidet mit heutigem Tag aus beruflichen Gründen aus dem Gemeinderat aus. Er geht wieder ins internationale Geschäft zurück. Die schriftliche Mitteilung an das Gemeindeamt folgt. Bgm. Klaus Schütz bedankt sich für die gemeinsame Arbeit und wünscht für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit. Er bittet ZDORF um Nennung des Nachfolgers.
- n) GR. Werner Schöll erkundigt sich, ob es betreffend des Vertrages mit der Sunrail GmbH und dem Land bereits eine Entscheidung gibt. Laut Vorsitzendem gibt es diese noch nicht – Herr Glöckl hat bis Ende des Jahres Zeit, den Vertrag abzuschließen.
- o) Weiters schildert GR. Werner Schöll, dass er ein Schreiben von Martin Jagoschütz betreffend einer Förderung erhalten hat. Bgm. Klaus Schütz hat bereits ein Gespräch mit Martin Jagoschütz geführt – eine Förderung wurde im Budget 2013 im Gemeindevorstand weder für Privatpersonen, noch für Vereine genehmigt.
- p) Laut GV. Ing. Günther Pauer stellen die Waschbetonplatten im Kaiserpark eine Sturzgefahr dar. Beim letzten Bauernmarkt ist eine Person sogar hingefallen. Laut Aussage des Vorsitzenden wurden einige Platten bereits entfernt. Gewisse Gehwege sollen noch aufgelassen und begrünt werden. Er weist daraufhin, dass auch Veranstalter in solchen Fällen haften. Solche Gefahrenstellen sind bei Veranstaltungen abzusperren.
- q) GR. Ronald Piniel erkundigt sich betreffend den Waldlehrpfad. Bei einem Waldspaziergang ist ihm aufgefallen, dass noch etliche Tafeln fehlen. Bgm. Klaus Schütz berichtet daraufhin, dass die Schlussbegehung bereits stattgefunden und der Pfad abgenommen wurde. Einige Tafeln kommen noch hinzu.
- r) Weiters fragt GR. Ronald Piniel nach, ob der Vorsitzende bei der letzten GR-Sitzung die offenen Fragen des Prüfungsausschusses beantwortet hat. Der Vorsitzende bejaht dies.
- s) GR. Michael Wilfinger informiert, dass entlang des Güterweges Richtung Siegraben etliche Bäume brüchig sind.
- t) Auf die Meldung von GR. Martin Tremmel, dass das Bachbett wieder zu pflegen wäre, wirft Bgm. Klaus Schütz ein, dass diese Arbeiten für den Winter vorgemerkt sind.
- u) GV. Johanna Presch fragt noch, ob beim Friedhof in Kobersdorf Besen und Schaufeln für das Reinigen der Gräber angeschafft wurden. Der Vorsitzende bejaht dies anhand einer Rechnung vom August 2013. Nachdem diese Besen und Schaufeln verschwunden sein dürften, werden seitens der Gemeinde keine mehr angeschafft.
- v) 1.Vizebgm. Martina Pauer berichtet, dass sie am 08.10.2013 die Bürgerinitiative betreffend Schließung des Polizeipostens beim Parlament abgegeben hat. Diese muss jetzt



in diversen Ausschüssen behandelt werden. Auf der Homepage des Parlaments kann der Verlauf der Initiative mitverfolgt werden. Sie ruft den eigentlichen Hintergrund der Bürgerinitiative nochmals in Erinnerung: Gesetzestext soll ergänzt werden, unter welchen Umständen eine Polizeiinspektion in einer Gemeinde bestehen soll und unter welchen Umständen ein Polizeiposten nicht erforderlich ist.

- w) 1.Vizebgm. Martina Pauer erkundigt sich weiters betreffend der weiteren Vorgangsweise zum Arbeitskreis „Anträge Erwin Hausensteiner“. Bgm. Klaus Schütz schildert, dass am 23.10.2013 um 18,30 Uhr die erste AK-Sitzung im Gemeindeamt stattfindet. Er nennt die einzelnen Personen, die sich für die Mitarbeit gemeldet haben. Die einzelnen Meldungen der Bevölkerung wurden gesammelt und an Erwin Hausensteiner weitergeleitet. Er selbst wird bei der ersten Sitzung dabei sein, die Mitglieder begrüßen und Einiges zur Synagoge in Kobersdorf schildern. Leider wurden die Personen nicht flächendeckend angesprochen. Laut GV. Ing. Susanna Grössing ist die Idee, die Vereine anzuschreiben, nach hinten losgegangen. Dadurch wurde leider nicht die Mehrheit erwischt. Man muss das Ergebnis des Arbeitskreises abwarten.
- x) Laut Information von GV. Arnold Gradwohl haben zehn neue Mitglieder der FF Lindgraben den Grundkurs absolviert. Der Weiterbestand der FF Lindgraben ist gesichert.

g.g.g.

Steiner

